

## Erläuterung der DIN 52 290 (Angriffhemmende Verglasung) 1/2

**Die DIN 52 290 (Angriffhemmende Verglasung) erläutert in Teil 1 die Begriffe:**

Widerstandsklasse	Definition nach DIN 52 290	Abstufung in der Widerstandsklasse
A	Durchwurfhemmende Verglasung	<b>A1, A2, A3</b>
B	Durchbruchhemmende Verglasung	<b>B1, B2, B3</b>
C	Durchschusshemmende Verglasung	<b>C1, C2, C3, C4, C5</b>
D	Sprengwirkungshemmende Verglasung	<b>D1, D2, D3</b>

### **Klasse A, Bereich Durchwurfhemmung, Teil 4 (Kugel):**

Geprüft wird mit einer 4110 g schweren Stahlkugel, die aus definierter Höhe dreimal auf drei gleiche Probeverglasungen fällt. Die Kugel darf dabei nicht durchschlagen.

Stahlkugel	Fallhöhe	Trefferbild	Ergebnis	Widerstandsklasse
4110 g	3500 mm	3 Treffer, Dreieck mit 130 mm Seitenlänge	Proben nicht durchgeschlagen	<b>A1</b>
4110 g	6500 mm	3 Treffer, Dreieck mit 130 mm Seitenlänge	Proben nicht durchgeschlagen	<b>A2</b>
4110 g	9500 mm	3 Treffer, Dreieck mit 130 mm Seitenlänge	Proben nicht durchgeschlagen	<b>A3</b>

### **Klasse B, Bereich Durchbruchhemmung, Teil 3 (Axt):**

Geprüft wird mit einer Axtmaschine, die mit einer definierten Aufschlagkraft zunächst mit Lockerungsschlägen und danach mit Trennschlägen nacheinander vor drei gleiche senkrecht eingefasste Probeverglasungen schlägt (nach jeweils 10 Schlägen wird die Schneide der Axt nachgeschärft). Dabei wird ein quadratischer Durchbruch (Trefferbild) von 400 x 400 mm geschlagen.

Trefferbild	benötigte Axtschläge	Widerstandsklasse
Quadratischer Durchbruch, 400 x 400 mm	31 - 50	<b>B1</b>
Quadratischer Durchbruch, 400 x 400 mm	51 - 70	<b>B2</b>
Quadratischer Durchbruch, 400 x 400 mm	> 70	<b>B3</b>